

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Erwerb von Tickets der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG)

§ 1 Geltungsbereich

1. Für den Erwerb von Tickets im Onlineshop unter www.shop.schloesserland-sachsen.de sowie an den Kassen der Schlösser, Burgen und Gärten der SBG gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung bzw. dem Erwerb gültigen Fassung.

Die AGB gelten zwischen der

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG)

Stauffenbergallee 2a,
01099 Dresden

Geschäftsführer: Dr. Christian Striefler
Amtsgericht Dresden HRB 31354
Steuer-Nr. 203/145/03180
Telefon +49 351 56391-1001
Telefax +49 351 56391-1009

und den in § 2 dieser AGB bezeichneten Kunden.

Die AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann ist.

2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als die SBG ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall.

§ 2 Vertragsschluss bei Online-Tickets

1. Die Präsentation und Bewerbung von Veranstaltungen in dem Online-Shop (www.shop.schloesserland-sachsen.de oder unter www.schloesserland-sachsen.de) stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags dar, sondern eine Einladung an den Kunden, in unserem Online-Shop Tickets für die beschriebenen Veranstaltungen zu bestellen.
2. Nach Auswahl der Veranstaltung und der Art und Anzahl der gewünschten Tickets können die Tickets über den Button "Auswahl in den

Warenkorb legen" in einem sogenannten Warenkorb gesammelt werden. Über den Button "Kostenpflichtig bestellen" gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Tickets ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die eingegebenen Daten jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button "AGB akzeptieren" diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinem Antrag aufgenommen hat.

3. SBG schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden bei der SBG eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Vertrag kommt erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch die SGB zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird oder durch Lieferung der bestellten Tickets. Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert. Die AGB können jederzeit im Onlineshop eingesehen werden. Die Bestelldaten des Kunden sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.
4. Die einzige für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist deutsch.
5. Der Kunde ist, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, stets der Nutzer des Tickets.

§ 3 Vertragsgegenstand

1. Online-Tickets
 - a) Die über den Onlineshop erhältlichen Tickets berechtigen ausschließlich zu einem einmaligen Besuch der Veranstaltung an dem auf dem Ticket angegebenen Tag. Während des auf dem Ticket angegebenen Zeitfensters kann die Veranstaltung dabei ohne Wartezeit betreten werden. Außerhalb des vorgenannten Zeitfensters kann es zu Wartezeiten kommen.

Eine Änderung des gebuchten Tages und/oder der Besuchszeit ist nicht möglich.

- b) Die bestellten Tickets sind Print@Home-Tickets und Mobile-Tickets. Sie werden nach Eingang der Zahlung direkt an den Kunden in elektronischer Form (PDF-Format) per E-Mail an die in der Bestellung vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse versendet.
 - c) Das Ticket ist nur gültig, wenn es am Einlass oder an der Kasse entweder ausgedruckt oder digital in der Form vorgelegt wird, dass der Barcode vollständig angezeigt und eingescannt werden kann.
2. Sonstige Tickets
- Die an den Kassen der Schlösser, Burgen und Gärten der SBG erhältlichen Tickets berechtigen ausschließlich zu einem einmaligen Besuch des auf dem Ticket angegebenen Veranstaltungsorts bzw. der angegebenen Veranstaltung am Tag der ersten Entwertung. Zum Einlass berechtigen nur die Tickets, die an den Kassen dem Kunden bei Erwerb der Tickets ausgegeben werden.
3. Ermäßigte Tickets sind sowohl bei Onlinetickets als auch sonstigen Tickets nur zusammen mit den entsprechenden Nachweisen gültig. Diese sind an der Kasse oder am Einlass vorzuzeigen.

§ 4 Widerrufsrecht

Die SBG weist darauf hin, dass ein Widerrufsrecht für den Erwerb von Tickets im Onlineshop der SBG nach § 312g Abs.2 Nr. 9 BGB nicht besteht.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Die Tickets bleiben bis zur vollständigen Zahlung Eigentum der SBG.

§ 6 Lieferbedingungen, Preise und Versand

1. Die Lieferung der bestellten Tickets erfolgt ausschließlich per E-Mail. Hierfür entstehen keine Versandkosten.
2. Alle Preise, die auf der Webseite der SBG angezeigt werden, beinhalten die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer

§ 7 Zahlungsmodalitäten

1. Der Kunde kann die Zahlung im Online-Shop per Kreditkarte oder Sofortüberweisung vornehmen, an den Kassen der SBG in bar, mit EC- oder Kreditkarte.
2. Der Kunde kann die in seinem Nutzerkonto im Onlineshop gespeicherte Zahlungsart jederzeit ändern.
3. Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat er der SBG für das Jahr Verzugszinsen iHv 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.
4. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch die SBG nicht aus.

§ 8 Änderung und Ausfall von Veranstaltungen

1. Die SBG ist berechtigt, das Veranstaltungsprogramm inhaltlich zu ändern. Bei einer unwesentlichen Änderung hat der Kunde keinen Anspruch auf Umtausch oder Erstattung des Ticketpreises. Dies ist jedoch nur dann zulässig, wenn die Änderung auf Ereignissen beruht, auf die die SBG keinen Einfluss hat und eine Änderung erforderlich machen.
2. Im Falle der Verlegung oder des Ausfalls der Veranstaltung beschränkt sich der Rückerstattungsanspruch des Kunden auf den Ticketkaufpreis.

Der Erstattungsanspruch ist spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen durch Vorlage des Originaltickets gegenüber der SBG geltend zu machen.

3. Eine Verlegung der Veranstaltung um bis zu 60 Minuten berechtigt nicht zur Rückerstattung des Ticketpreises.

§ 9 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Im

Gewährleistungsfall kann sich an die in § 1 genannte Adresse gewendet werden.

§ 10 Haftung

1. Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet die SBG bzw. der Kunde bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Auf Schadensersatz haftet die SBG– gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die SBG, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (zB Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur
 - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung der SBG jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
3. Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden die SBG nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit die SBG einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Vertragsgegenstandes übernommen hat.
4. Der Kunde ist verpflichtet, einen Mangel des Vertragsgegenstandes der SBG unverzüglich anzuzeigen und einen möglichen Schaden gering zu halten. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen der SBG auftreten, wird sie diese schnellstmöglich beheben.

5. Die SBG haftet nicht für Änderungen oder Ausfällen von Veranstaltungen aufgrund höherer Gewalt oder anderer von ihr nicht zu vertretender Umstände.

6. Der Kunde kann gegenüber einer Forderung der SBG nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftig durch Urteil oder Vollstreckungstitel anerkannten Forderung aufrechnen oder mindern.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie zu dem Einzelvertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
2. Auf die Verträge findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
3. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den Vertragsverhältnissen der Sitz der SBG.
4. Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.